ESWE

Stabilitätsanker in der Region

[16.11.2021] Die Wiesbadener ESWE-Gruppe hat eine umfangreiche Standortbilanz gezogen. Darin zeige sich die hohe wirtschaftliche Bedeutung des Energiedienstleisters für die Region.

Seit mehr als 90 Jahren sorgt ESWE für eine zuverlässige Energieversorgung der Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger. Die Aktiengesellschaft trägt durch Gewinnausschüttung, Abgaben und Steuern zur positiven Entwicklung der Landeshauptstadt bei. Das berichtet der Energiedienstleister. Als Partner vor Ort unterstützt der Dienstleister Vereine und Organisationen. Aber die Bedeutung von ESWE Versorgung für Stadt und Region ist noch weitaus höher – das zeigt sich gerade während der Pandemie. Im Auftrag von ESWE hat Conoscope jetzt eine umfangreiche Standortbilanz für die Unternehmensgruppe erstellt. „Auch in Zeiten von Corona ist ESWE ein echter Stabilitätsanker in der Region rund um Wiesbaden“, macht Conoscope-Geschäftsführer Thomas Lehr deutlich. Er stellte die Ergebnisse der Standortbilanz zusammen mit dem ESWE-Aufsichtsratsvorsitzenden, Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (SPD), sowie ESWE-Vorstand Ralf Schodlok und Jörg Höhler am 12. November 2021 vor.
Untersucht wurden die regionalwirtschaftlichen Effekte der gesamten ESWE Gruppe (ESWE Versorgungs AG, Stadtwerke Wiesbaden Netz, WiTCOM, ESWE BioEnergie, ESWE Taunuswind und anteilig zu je 50 Prozent die KMW und die KWI). Als Grundlage dienten Daten zu Lieferungen und Leistungen aus den verschiedenen Wirtschaftszweigen, Löhnen und Gehältern der Beschäftigten sowie Zahlungen von Steuern und Abgaben. Alle Daten wurden für die Region Wiesbaden aufbereitet. Den Experten war wichtig zu erfahren, wie viele Beschäftigte in der Region von ESWE profitieren und wie viele Einkommen an die Bürgerinnen und Bürger fließen. Es ging darum, wie groß der Beitrag von ESWE zu den öffentlichen Haushalten ist und in welchem Umfang die Unternehmensgruppe der regionalen Wirtschaft nützt. Das beeindruckende Ergebnis: 281,5 Millionen Euro der Wirtschaftsleistung der Region Wiesbaden gehen direkt oder indirekt auf die Geschäftstätigkeit der ESWE Gruppe zurück. „Die direkte Wertschöpfung beträgt 187,5 Millionen Euro“, erläutert Lehr weiter. „Und jeder Euro, der durch die ESWE in der Region erwirtschaftet wird, ist mit weiteren 50 Cent Wertschöpfung in der Region verknüpft. Wiesbaden und die Region profitieren also spürbar von ESWE.“ Die Unternehmensgruppe beschäftigt insgesamt 936 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder Arbeitsplatz hängt wiederum mit weiteren 1,2 Arbeitsplätzen zusammen, sodass zusätzlich 2.065 Arbeitsplätze auf die wirtschaftliche Verflechtung zurückgehen.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, ESWE, Wiesbaden